

Pierre Corneille

Pierre Corneille (1606-1684) wurde in Rouen geboren als Sohn eines wohlhabenden königlichen Beamten, erhielt seine Schulbildung im Jesuitenkolleg seiner Heimatstadt, studierte hier auch Jura und bekam von seinem Vater zwei kleinere königliche Ämter gekauft. Schon im Winter 1629/30 erreichte er die erfolgreiche Aufführung seines ersten Stücks, der Komödie *Mélite*, im Pariser Théâtre du Marais. Nach einer Reihe anderer Komödien und einer ersten Tragödie erzielte Corneille 1636/37 seinen Durchbruch mit der Tragikomödie *Le Cid*. Der enorme Erfolg des Stücks, das immer noch als Corneilles Meisterwerk gilt, mobilisierte viele Neider. Es kam zu einer heftigen Kontroverse, der "querelle du Cid", in der Corneille mit dem Argument attackiert wurde, er habe die drei Einheiten - vor allem die des Orts und der Zeit - nicht respektiert.

In den nächsten Jahren beherrschte Corneille die Pariser Bühne mit seinen Stücken um heroische Willensmenschen, die den Konflikt zwischen Leidenschaft und Pflicht zugunsten der Letzteren entscheiden, ganz im Sinne der Ethik von René Descartes.

Theaterstücke

Der Cid

Uraufführung:

Dezember 1636 | Théâtre du Marais, Paris